

Gottesdienst

Sonntag, 9. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Ruth Steinmann und Martin von Niederhäusern, Orgel. Verabschiedung von Jacqueline Fahrni Bachmann KGR und Ursula Stauffer, Sigristin Begrüssung von Melanie Ryser KGR und Claudia Meister, Sigristin

Sonntag, 16. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und Olga Kocher, Orgel.

Samstag, 22. Januar, 16 Uhr
Fiire mit de Chliine-Gottesdienst für Kinder von 3–6 Jahren mit Begleitpersonen, mit Pfrn. Ruth Steinmann, dem Fiire Team und Leila Känel am e-piano.

Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti und Olga Kocher, Orgel.

Taufdaten Januar–März 2022:
Januar: 16. und 30.
Februar: 13., 20. und 27.
März: 13. und 27.

Monatsagenda

Bildungszyklus 2022
«Loslassen – Vom Umgang mit Verlusten».
Donnerstag, 20. und 27. Januar, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
> Hinweis
Flyer liegt dieser Ausgabe bei!

Frauenlesegruppe
Donnerstag, 13. Januar, 14 Uhr im Saal, Kirchgemeindehaus

Gschichte Zmittag Oppligen
20. Januar

Kirchenchor
Die Chorproben finden jeweils am Mittwochabend, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Wichtrach:
Ob der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren stattfinden kann, wird den Betroffenen persönlich mitgeteilt.

Personelles**Neu im Kirchgemeinderat: Melanie Ryser**

Mein Name ist Melanie Ryser und ich wohne seit gut 20 Jahren in Wichtrach. Zusammen mit meinem Mann bewirtschafte ich einen Landwirtschaftsbetrieb mit Ackerbau, Tierhaltung und Waldbau. Wir haben vier Kinder im Alter von 11 bis 17 Jahren. Nebst der Familie bin ich freiberuflich als Pflegefachfrau engagiert und betreue Frauen nach der Geburt zu Hause. In meiner Freizeit bin ich gerne zu Fuss unterwegs, mit dem Bike oder am Schwimmen. Bei einigen Angeboten der Kirchgemeinde habe ich bereits als Freiwillige mitgewirkt (Fiire mit de Chliine, KiK-Tage, Weihnachtssingspiel). Nun freue ich mich auf die neue Aufgabe im Kirchgemeinderat.

Es freut uns sehr, dass wir mit Melanie Ryser eine motivierte Frau für den Kirchgemeinderat gewinnen konnten. Sie ist in der Kirchgemeinde kein unbekanntes Gesicht und unterstützt uns schon seit einigen Jahren bei verschiedenen Angeboten als engagierte Mitarbeiterin. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Melanie und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude im neuen Amt. **Der Kirchgemeinderat**

**Neu als Sigristin: Claudia Meister**

Vor 19 Jahren bin ich mit meinem Mann und unserem Sohn vom Emmental nach Wichtrach gezogen. In den folgenden Jahren kamen zwei Mädchen dazu und machten unsere Familie komplett. In meiner Freizeit bin ich gerne am Wandern und mit dem Bike unterwegs. Oft bin ich auch mit einem kreativen Projekt beschäftigt. Ruhe und Entspannung finde ich bei den Spaziergängen mit unseren Hunden. In der Kirchgemeinde bin ich kein neues Gesicht. Seit mehreren Jahren unterstütze ich als KUV Mitarbeiterin die Unterstufe. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und die zahlreichen Begegnungen rund um die Kirche.

Der Kirchgemeinderat freut sich, mit Claudia Meister eine passende Sigristin als Nachfolgerin von Ursula Stauffer gefunden zu haben. Ihre Begeisterung für historische Gebäude ist gross und ein solches zu unterhalten und darin zu arbeiten, ist für sie eine Ehre. Wir sind überzeugt, dass sich Claudia mit ihrer kompetenten und seriösen Art schnell in ihr neues Amt einleben und den Menschen unkompliziert und empathisch begegnen wird. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr. Wir wünschen Claudia einen guten Start, grosse Freude an der neuen Arbeit und viele spannende und interessante Begegnungen. **Der Kirchgemeinderat**

Kontakte

Pfarrkreis Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Büro: Pfarrhausweg 4 · 3114 Wichtrach
031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Süd:
Pfarrerin Barbara Ruchti
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 02 65
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Büro: Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch
Montag–Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr

Im Blick

Fotos: Ruth Steinmann



Und glaube ja nicht dass der Garten im Winter seine Ekstase verliert.
Er ist still. Aber die Wurzeln sind aufrührerisch ganz tief da unten.

(Rumi, persischer Mystiker, 1207–1273)

Knospenweise

Noch
stehn froststarr und kahl die
Bäume
von eisigem Raureif gesäumt

Noch
verharren hart und dunkel
die Knospen
versiegelt gegen Kälte und Eis

Stillstand ?

Doch
das Leben regt sich
die Säfte steigen unsichtbar
und in den Knospen wartet
drängendes Leben
auf Wärme und Licht

Noch
verharrt die Welt in Trennung
gelähmt in Netzen der Angst

Doch
die Sehnsucht weckt uns
Neues bricht sich Bahn
und im Keime erstarkt die Liebe
genährt von Wärme und Licht

Knospenweisheit !

Ruth Steinmann

Anlässe**Bildungszyklus der Kirchgemeinde Wichtrach 2022****«Loslassen – vom Umgang mit Verlusten»**

Die gewohnte Bahn verlassen
Die andauernde Corona-Pandemie stellt vieles, was den Menschen westlicher Gesellschaften bis anhin selbstverständlich war, auf den Kopf. Gewohnte Freizeitaktivitäten sind zeitweise nicht mehr oder nur unter bestimmten Auflagen möglich.

Katastrophisieren versus Banalisieren der Situation spaltet Beziehungen und Freundschaften. Aktivitäten und Strukturen, die das eigene Leben bisher gestaltet und getragen haben, fallen von heute auf morgen weg. Das führt zu Verunsicherung, wirft die einen aus der Bahn und lässt andere Neues entdecken.

Loslassen von Bisherigem hat in der Regel zwei Seiten. Diesem Spannungsfeld zwischen Verlust und Gewinn von Neuem widmet die Gruppe Bildung & Kultur der Kirchgemeinde Wichtrach den Bildungszyklus 2022 mit dem Thema «Loslassen – vom Umgang mit Verlusten». Die Referentinnen zeigen Wege auf, wie Verluste verarbeitet werden und Neues entstehen kann.

Den Auftakt macht Sonja Ramseyer: Die erfahrene Psychotherapeutin verdeutlicht, wie festgefahrene Ziele und Werte eine tragfähige Lebensbalance vereiteln können. Den zweiten Vortragsabend bestreitet Chantal Galliker vom Gesundheitsförderungsprogramm Pro Senectute Kanton Bern mit ihrem Beitrag zu neuer Lebensqualität, wenn körperliche und geistige Kräfte im Alter abnehmen. Wie der Schritt in die Pensionierung mehr Gewinn als Verlust wird, zeigt die ausgebildete Sozialarbeiterin und Gerontologin MAS, Frieda Hachen. Abschliessen wird den Zyklus die systemisch ausgebildete Trauerbegleiterin

Christine Röthenmund; sie widmet sich in ihrem Vortrag grossen Lebensübergängen von der Trennung bis zum Tod.

Gudrun Schlenzcek

Das Programm

Jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

**20. Januar 2022, Sonja Ramseyer:**

«Mehr innere Ruhe im Leben»
Loslassen von Zielen und Werten

**27. Januar 2022, Chantal Galliker:**

«Wenn körperliche und geistige Kräfte nachlassen»
Was können wir für unsere Lebensqualität im Alter tun?

**03. Februar 2022, Frieda Hachen:**

«Loslassen... für die späte Freiheit?»
Wenn das Gewohnte durch die Pensionierung wegfällt

**10. Februar 2022, Christine Röthenmund:**

«Tod und Trennung – Grosse Lebensübergänge»
Frühere Bindungen in Würde lösen

Voranzeige**Mitsingen am Passionskonzert 2022**

Guten Mutes versucht der Kirchenchor Wichtrach, das aus bekannten Gründen im 2020 ins Wasser gefallene Konzert «Chor- und Orgelwerke von Renaissance bis Romantik» doch noch aufzuführen.

Wir laden herzlich ein, am 2. und 3. April 2022 dabei zu sein und mitzusingen!

Natürlich auch an den vorangehenden Proben ab 12. Januar, jeweils Mittwoch 20.15–22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach. Zusätzlich findet am Samstag- und Sonntagnachmittag, 5. und 6. März, ein Probenwochenende statt, die Generalprobe am Montag, 28. März 2022.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Für Konzert und Proben gilt Zertifikatspflicht (3G).

Leitung, Kontakt und Anmeldung bis 8. Januar 2022: Caroline Marti 031 721 63 88, cabrima@bluewin.ch

Chronik**Taufen**

28. November:
Tino Spycher, Bahnhofstrasse 20, Wichtrach
Miko Mäder, Professoreistrasse 6, Kiesen

Gott ist Liebe und alle, die in der Liebe bleiben, bleiben in Gott und Gott bleibt in ihnen.

(1. Joh 4, 16b)

Editorial

Pfrn. Barbara Klopfenstein,
Thierachern / Uebeschi,
Kirchgemeinde Thierachern



«Nähme mir's haut!»

Mit dem Hund am frühen Morgen unterwegs zu sein, ist immer wieder Quelle neuer oder wiederentdeckter Erkenntnisse.

Auf diesen morgendlichen Streifzügen treffe ich immer wieder Menschen. Meist leben sie auch in meinem Dorf oder in der näheren Umgebung und mit etlichen hat sich in den letzten Jahren eine Art Freundschaft entwickelt. Wenn wir uns treffen, immer zufällig, gehen wir ein Stück miteinander, reden über dies und das und verabschieden uns wieder. Daneben gibt es aber auch Begegnungen mit Leuten, die ich zum ersten Mal treffe, die vielleicht «meine» Glütschbach Tour neu für sich entdeckt haben oder

ausnahmsweise zu einer anderen Zeit unterwegs sind als sonst.

Eine solche Begegnung hat bei mir nachhaltige Wirkung erzielt. Ich kenne die Frau nicht, habe sie seither auch nicht mehr gesehen, aber einen Satz, den sie während unseres kurzen Gesprächs gesagt hatte, werde ich in Erinnerung behalten.

Das kam so: An diesem besagten Morgen hatte das herbstlich schöne Wetter in Regen umgeschlagen. Unsere Hunde tobten über die gemähten Wiesen, badeten im Glütschbach und trieften vor Nässe. Es kam, wie es kommen musste! Einer der Hunde rannte zu mir, schüttelte sich neben mir aus und ich wurde klitschnass.

Wir mussten lachen! «Ja, so ist das, wenn man Hunde hat... was soll's.» Da sagte die Frau jenen Satz, der in mir hängengeblieben ist. «Nähme mir's haut!»

Ja, «Nähme mir's haut!» Manchmal einfacher gesagt als getan.

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres, immer auch Gelegenheit, grundsätzlich zu überlegen, mit welcher inneren Einstellung wir es empfangen wollen. Es wird uns wiederum alles bringen, Schönes und Trauriges, Schweres und Leichtes, Helles und Dunkles, Kompliziertes und Einfaches.

«Nähme mir's haut!» Könnte das eine aufbauende Einstellung sein?

Um darzulegen, wie ich diesen Satz verstehe, hole ich eine kleine Erinnerung hervor. Es war zur Zeit meines Studiums, als uns der Professor für Altes Testament Folgendes auf den Weg mitgab: «Es müsste jedem Menschen klar werden, dass die Situation, in der er sich jetzt befindet, die Beste ist.» Ich weiss noch gut, dass wir das zunächst nicht verstanden und dass sich in uns sogar Widerstand dagegen geregt hatte. Wie kann man eine Lebenssituation, in der man gerade weder aus noch ein weiss, in der

sich genau gar nichts gut anfühlt, als die Beste sehen? Uns kam diese Behauptung unfair und irgendwie unsensibel vor.

In der Diskussion, die daraufhin natürlich entstanden war, ist in uns dann allerdings die Erkenntnis gewachsen, dass mein Schwiegervater recht hatte!

Meine Situation, in der ich jetzt bin, ist die Beste, denn ich habe ja keine andere! Ich kann nicht in der Vergangenheit leben, die ist vorbei und die Zukunft gibt es noch nicht. Allerdings kann ich diese gestalten, wenn ich im Hier und Heute lebe!

Die Situation, in der ich jetzt bin, ist die Beste, weil ich nur aus ihr heraus mein Leben leben kann. Selbst wenn es schwierig und herausfordernd ist, selbst wenn ich im Moment vielleicht nicht genau sehe, wo der Weg hin führt. Der Augenblick ist es, der wirklich zählt. Mit dem, was ich denke, fühle und tue, kann ich mein Leben und das anderer Menschen verändern. «Nähme mir's haut!», für mich alles andere als Fatalismus, sondern aktive Lebensgestaltung! Gerne verbinde ich diesen Satz mit folgendem Vers aus dem 2. Timotheusbrief: «Gott hat uns nicht einen Geist der

Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»

Wenn wir uns von diesem Geist beleben lassen und alles Kommende des neuen Jahres von ihm beseelt anpacken, dann wird dieses für uns ein gutes Jahr! Gut, weil wir es schaffen, nicht von ihm gelebt zu werden, sondern in ihm zu leben.

Das ist nicht der ganze Weg, aber ein Schritt, noch kein Halt, aber eine Richtung, noch kein Glück, aber eine Ahnung davon.

Darum: «Nähme mir's haut!»

Pfrn. Barbara Klopfenstein, Thierachern / Uebeschi, Kirchgemeinde Thierachern



Bild: Barbara Klopfenstein

In dieser Ausgabe

Kirchdorf: Amtseinsetzungsgottesdienst von unserem neuen Pfarrer Thomas Philipp > S. 14

Thierachern: Gottesdienst zum Thema «Leben und Tod» mit dem gesamten Pfarrteam > S. 17

Wichtrach: Loslassen – Vom Umgang mit Verlusten. Besuchen Sie den Bildungszyklus > S. 18



Kirchgemeinde Gerzensee

kirchegerzensee.ch

Gottesdienste

Samstag, 01. Januar, 09.30 Uhr, Kirche Gerzensee
Predigtgottesdienst zu Neujahr
Liturgie und Predigt: Stefan Werdelis unter musikalischer Mitgestaltung der Musikgesellschaft Gerzensee

Sonntag, 16. Januar, 09.30 Uhr, Kirche Gerzensee
Predigtgottesdienst
Liturgie und Predigt: Stefan Werdelis.
Orgel: Damaris DiBennardo, anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus

Musik

Freitag, 28. Januar Orgelsoirée, 18.30 Uhr mit Babette Mondry in der Kirche Gerzensee
nähere Informationen sind einem Flyer bzw. Plakaten zu entnehmen. Siehe auch: www.babette-mondry.ch

Kontakte

Pfarramt Gerzensee / Redaktion
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee, 031 781 39 69, stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe (1. und 3. Do im Monat – Ausnahme Schulfest bzw. Feiertage)
Do., 20. Januar, 9–11 Uhr im Kornhaus
Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern – 0 bis 5-jährig zum Spielen und Plaudern, dazwischen gibt es ein Znüni.
Kontakt: Lara Blunck, 078 729 84 44

KUW 2. Klasse
Jeweils freitags, 13.30–16.00 Uhr im Pfarrhaus unter der Leitung von Pfarrer Stefan Werdelis
14., 21., 28. Januar

Jungschar

Jeden zweiten Samstag (Ausnahme Schulfest) trifft sich die «Jungschi» für drei Stunden am Nachmittag. Details siehe www.jungschar-kirchdorf.ch.
Kontakt für Kindergartenkinder: Neala Gafner, Tel. 079 486 07 80
Kontakt für Kinder ab 1. Klasse: Jana Glauser, Tel. 079 528 82 99

Gemeinde

«Zäme Zmittag ässe»
Mittwoch, 12. Januar.
Mir fröiä üs, im Gemeindegebäude uf die zwölfi es feins vollständigs Mittagässe abzierte.
Ds Menü wird i bewährter Wiis vom Restaurant Thalguet aglieferet, u ds Dessärt wird vo üsne Frou sälber gmacht.
Amälde sött me sich bis am Mäntig vorhär bim Vreni Krebs: 031 819 13 74
Choschte tuet des Ässe inklusiv em Getränk 15 Franke, nume dr Wy wäri separat zum zahle.
Üse Pfarrer Stefan Werdelis wird üs begrüesse u o mit üs zäme ässe.
Verwöhne tüe öich d Marianne Freiburghaus, ds Vreni Krebs, d Astrid Werdelis, ds Heidi Kohler, d Marianne Horst u d Ruth Tschirren.

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmassnahmen!
Wir bitten um Verständnis!

Achtung: Neues Angebot!
Kornhaus-Café
Jeweils dienstags von 09.00 bis 11.00 Uhr. Dienstag, den 04., 11., 18., und 25. Januar
Ansprechpartnerin für das Vorbereitungsteam: Heidi Kohler
031 951 01 81

Gebetskreis Gerzensee
Mittwoch, den 19. Januar, 19.00 Uhr im Pfarrhaus. Leitung: Fritz Hossmann & Stefan Werdelis

Aktiv 50+
Am Freitag, den 21. Januar findet zum Jahresauftakt wieder eine attraktive Rundwanderung in Ramsei statt unter der bewährten Leitung von Gerold Hess. Nähere Informationen werden von Gerold Hess versandt oder können bei ihm erfragt werden: Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf, Tel.: 031 781 20 36 oder 079 656 77 25, Mail: geroldhess@bluewin.ch

Hohe Geburtstage im Januar:

- **01.01. Anton Schmid (81.),** Pfannackerweg 2
 - **03.01. Walter Balsiger (79.),** Grubenweg 4
 - **03.01. Robert Villard (77.),** Spielgasse 7a
 - **07.01. Ruth Anna Hänni (92.),** Riedackerstrasse 12/16, 3627 Heimberg
 - **08.01. Verena Eggimann (82.),** Dorfstrasse 21
 - **27.01. Klara Schürch (90.),** Kassantienpark, 3672 Oberdiessbach
 - **28.01. Marianna Tschannen (90.),** Rütigässli 12
 - **31.01. Rita Schwab-Burri (85.),** Sädelstrasse 6
- Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen!

Kirchliche Handlungen

Abdankungen 19.11.2021
Rosmarie Wenger, Schützenfahrstrasse 21, 3115 Gerzensee

MONATSSPRUCH JANUAR 2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!

Johannes 1,39



Reformierte Kirchgemeinde Kirchdorf

Kirchdorf · Uttigen · Jaberg

www.kirchdorf.ch



Gottesdienste

Samstag, 1. Januar, 10 Uhr, KGH Uttigen
Gottesdienst zum Neuen Jahr mit «Musikstube»
 Leitung: Pfr. Thomas Philipp, Musik: Meret Kammer mit Ensemble

Sonntag, 16. Januar, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
Familiengottesdienst mit der Begrüssung der 1. KUW-Klassen
 Leitung: KUW Team und Pfr. Thomas Philipp, Organistin: Mischa Matter



Sonntag, 23. Januar, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
Feier zur Amtseinssetzung von Pfr. Thomas Philipp
 > siehe Hinweise

Sonntag, 30. Januar, 19 Uhr, KGH Uttigen
Singgottesdienst mit freier Liederwahl
 Leitung: Pfrn. Véronique Ott, Organistin: Mischa Matter

Gedanken zum Jahreswechsel



Bild: Christina Campolongo

Im Hinter-uns-Lassen des alten Jahres und Eintreten ins neue Jahr schweben wir in einem Übergang, in einem Dazwischen, das uns durchaus Angst machen kann. Das Alte ist vorbei, unwiderruflich, das Neue noch nicht geschaffen. Oftmals werden schwierige Ereignisse, die wir schon meinten hinter uns gelassen zu haben, gerade in dieser Übergangsphase wieder lebendig. Emotionen suchen sich ihren Raum.

Besonders, wenn wir einen lieben Menschen, liebe Gewohnheiten oder eine liebgelebte Umgebung loslassen mussten, kann es sein, dass wir den Schmerz und die Trauer nochmals sehr intensiv durchleben. Wir spüren die Endgültigkeit, die uns mit dem Ende des Jahres sehr stark ins Bewusstsein tritt.

Das Traurig-sein zulassen, hilft verarbeiten und ist ein Schritt in die neue Richtung. Ein Entwicklungsschritt, der schmerzhaft ist, aber auch befreiend. Durchschreiten, annehmen, wieder loslassen... Irgendwann wachsen wir in die Antwort hinein, wie Rilke sagte und Neues entsteht. Den Rhythmus bestimmen wir selber.

Das Neujahr mit seinem neuen Tag, mit seinem frischen Morgen bietet uns die Möglichkeit eines Neuanfangs. Egal wie gross oder klein dieser ist, wir können ihn genau nach unseren Vorstellungen, nach unseren ureigenen Bedürfnissen selber gestalten. Welche Freiheit! Besonders Thomas Philipp und Samuel Glauser wünsche ich einen gelingenden Neuanfang. Thomas, der hier bei uns als neuer Pfarrer sein Amt antritt und Samuel der nun den wohlverdienten Ruhestand geniessen darf.

Ihnen allen von Herzen alles Gute, gute Gesundheit, Freude, Wohlergehen und Gottes Segen!

Mit herzlichen Grüßen, Christina Campolongo

CHRONIK

Bestattungen

- Andreas Tellenbach, Jg 1933, Mühlethurnen

Kontakte

Pfarrer Thomas Philipp
 031 781 01 73, th.philipp@kirchdorf.ch

Pfarrerin Véronique Ott
 033 345 13 05, v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:
 Sandra Meister, 031 781 30 20
 praesidium@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
 Christina Campolongo, 079 778 98 53
 ch.campolongo@kirchdorf.ch

Jugendarbeit:
 Jana Glauser, 079 528 82 99
 jugendarbeit@kirchdorf.ch

Verwaltung / Raumbelagungen:
 031 782 03 24, verwaltung@kirchdorf.ch

Hinweise

Vorbereitungsteam Weltgebetstag 2022

Die Liturgie für den ökumenischen **Weltgebetstag, am 4. März 2022**, zum Thema: «**Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben**», wird uns in diesem Jahr von Frauen aus **England, Wales und Nordirland** geschenkt. Das Thema passt zu all den Unsicherheiten, die seit dem Brexit diese geographisch wunderschönen «Inseln» beschäftigt. England, Wales und Nordirland sind uns nicht so fremd, wie ein Südseestaat und doch ist es interessant zu sehen, worauf uns dieses ökumenische Frauenteam von dort hinweist, – was sie als wichtig erachten, um es ins Gebet vor Gott zu bringen.

Wer gerne in diesem Sinne mit mehr über Land und Geschichte, die Menschen, ihre Probleme und Herausforderungen erfahren und bei der Gestaltung des Weltgebetstages mitwirken möchte, **ist herzlich ins Vorbereitungsteam eingeladen.**

Wir treffen uns ein erstes Mal am **Freitag, den 6. Januar 2022, von 9–11 Uhr im Kornhaus Kirchdorf.** Dort werden wir gemeinsam erste Informationen und Fragen zum Weltgebetstag austauschen und die weiteren Vorbereitungsdaten abmachen (Agenda mitnehmen). Für weitere Informationen wenden sie sich an: Christiane Glauser (031 781 48 73), ch.glauser@kirchdorf.ch



England



Wales



Nordirland

Monatsagenda



Fyre mit dä Chlinä
Donnerstag, 20. Januar, 17 Uhr

im KGH Uttigen für Kinder zwischen 3–6 Jahren in Begleitung. Voranmeldung bei Gabi Streit, 079 918 23 74



Werktagsschule
Uttigen

Freitag, 14. Januar, 14.00–15.30 Uhr
 Treffpunkt beim KGH Uttigen für Kinder ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 4. Klasse. Jahresplan siehe www.kirchdorf.ch Wir freuen uns auf dich. Agnes Bircher und Andrina Zbinden

Kirchliche Unterweisung (=KUW)

KUW 1. Klassen
Klasse Kirchdorf:
 Mittwoch, 12. + 19. Januar, 13.45–16.15 Uhr, Kornhaus Kirchdorf

Klasse Uttigen:
 Freitag, 14. + 26. Januar, 13.30–16.00 Uhr, KGH Uttigen

Beide Klassen:
 Sonntag, 16. Januar, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf

KUW 4. Klassen
 Elternabend, Donnerstag, 27. Januar, 20 Uhr, KGH Uttigen

KUW 7. Klassen
 Samstag, 29. Januar, 08.30–11.00 Uhr, Kornhaus Kirchdorf

KUW 9. Klassen
Klasse Kirchdorf:
 Donnerstag, 27. Januar (3 KU-Tag)
 Kornhaus Kirchdorf

Klasse Uttigen:
 Dienstag, 25. Januar (3 KU-Tag)
 KGH Uttigen

Amtseinssetzungs-Gottesdienst

Sonntag, 23. Januar 2022, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
 Wir freuen uns, zusammen mit der Bevölkerung die Amtseinssetzung von Pfarrer Thomas Philipp zu feiern. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Raclette-Essen

Am 23. Januar von 12–16 Uhr findet bei der Kirche Kirchdorf ein Raclette-Essen statt. Der Erlös dient dazu, einen Teil der Kosten für das Jugendlager der Konfirmand/innen in Südfrankreich zu finanzieren.

Voranzeige Kirchensonntag vom 6. Februar 2022

Thema: «ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen»

Personelles

Neue Sigrstin Stellvertreterin
 Wir begrüßen ganz herzlich unsere neue Sigrstin Stellvertreterin Frau Ka Toneatti aus Seftigen. Sie wird sich in der nächsten Ausgabe vom reformiert persönlich vorstellen.

Neuwahl in den Kirchgemeinderat
 Ebenfalls wurde an der letzten KG-Versammlung der Nachfolger von Susanna Schenkel gewählt. Wir begrüßen Ulrich Lengacher im Team des KG-Rates. Auch von ihm werden sie im nächsten reformiert näheres erfahren. Der zurückgetretenen Kirchgemeinderätin Susanna Schenkel wünschen wir auf diesem Weg nochmals von Herzen alles Gute und danken Ihr für die stets

gute Zusammenarbeit und das Engagement im Kirchgemeinderat.

Bauarbeiten Kirchenhügel
Rückblick Tag der offenen Pfarrhaustüre vom 4. Dezember 2021
 Die offene Pfarrhaustüre vom 4.12.2021 wurde – trotz stürmischem Regenwetter – rege durchschritten. Der Architekt Peter Olf sowie Mitglieder der Baukommission führen interessierte Kleingruppen durchs Pfarr- und Ofenhaus. Die BesucherInnen waren sich einig, dass der Geschichte des Hauses bei der Renovation gebührend Rechnung getragen wurde. Nachstehend einige Impressionen der Innenräume. **Sandra Meister, Präsidentin Kirchgemeinde und Mitglied Baukommission**



Bilder: Sandra Meister

Café «Sunneschyn»

Während der Winterzeit findet das Café «Sunneschyn» einmal im Monat im Kornhaus Kirchdorf statt.

Freitag, 28. Januar, 14.30–17.00 Uhr
 Für einen Fahrdienst melden Sie sich bitte jeweils bis am Vortrag bei Cornelia Wüthrich, 031 781 03 43 / 078 700 04 88, www.frauenverein-kirchdorf.jimdo.com

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
 Für Fragen und aktuelle Informationen kontaktieren Sie bitte direkt Gerold Hess. geroldhess@bluewin.ch T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Missionslimerchränzli
Donnerstag, 6. + 27. Januar
 14 Uhr Ort nach Vereinbarung
 Für Fragen einfach anrufen: Christiane Glauser, 077 411 20 90

Rückblick Freiwilligen Brunch vom 14. November 2021



Bilder: Ursula Gasser

Jugendlager 2022

Anstelle des Spaghetti-Essens findet am 23. Januar ein Raclette-Essen statt.
 > siehe Hinweise

Jungschar KiUt

Jungschinami
Samstag 15. + 29. Januar
 Aktuelle Infos auf www.jungscharkirchdorf.ch und auf Instagram (@jungschikiut). Ab sofort bieten wir in der Fröschi-Gruppe Jungschinami für Kindergartenkinder an. Auf Deine Anmeldung freuen sich: Neala Gafner und Sandro Klöti (Natel Neala 079 486 07 80)

Jugendtreff Oase – a place 2 b

Start nach den Weihnachtsferien.
Freitag, 14. Januar 2022, wöchentlich
 Alle Neuigkeiten werden auf unserer Instagramseite (@oaseuttigen) mitgeteilt.

TimeOut

Freitag, 14. Januar 2022, 18–21 Uhr
 im KGH Uttigen
 Bitte bei Jana Glauser anmelden

SENIORENARBEIT

Begegnungsnachmittag
Freitag, 21. Januar, 14 Uhr
im KGH Uttigen, Zertifikatspflicht
 Vortrag mit Bildern von Fritz von Gunten über den Aufstand der Emmentaler gegen die Obrigkeiten in Bern.

WINTERKAFI – RÄGEBÖGE

Jeden Mittwoch, 14.30–17.00 Uhr
 im KGH Uttigen (bis 06.04.2022)
 Bei Fragen gerne bei Christina Campolongo melden, Natel 079 778 98 53.



Reformierte Kirchgemeinde Kirchdorf

Kirchdorf · Uttigen · Jaberg

www.kirchdorf.ch



Nach gut 36 Jahren verabschieden wir mit nachfolgenden Worten, Eindrücken und Impressionen Pfarrer Samuel Glauser

Verabschiedung Samuel Glauser

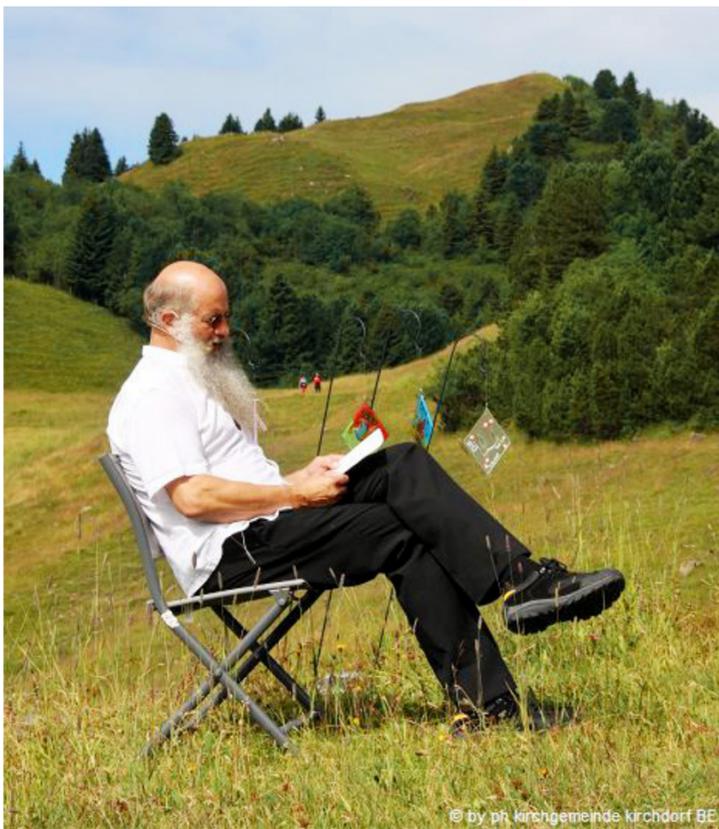
Vor gut 36 Jahren hat Samuel Glauser die Stelle des Pfarrers bei uns in Kirchdorf angetreten. In dieser Zeit hat er in unserer Kirchgemeinde viel bewegt, die Jugend- und Seniorenarbeit aufgebaut und das Gemeindeleben in vielerlei Hinsicht geprägt.

Aus dem Alleinpfarrramt ist ein Pfarrteam geworden, die Stelle der Sozialdiakonie, der Jugendarbeit und der Pfarramtssekretärin konnten geschaffen werden.

Viele Gemeindemitglieder durfte er ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Unvergessen bleiben all die Kinder- und Jugendlager, die Samuel ins Leben gerufen und über viele Jahre geleitet hat.

Mit einigen Mitarbeitenden und vielen Kirchgemeinderäten war er in all diesen Jahren unterwegs – alle durften von seinem Wissen profitieren. Nun tritt Samuel in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm ganz herzlich für sein grosses Engagement und Wirken in unserer Kirchgemeinde! Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen alles Gute, Gottes Segen und dass er die neu gewonnene Freiheit noch lange bei guter Gesundheit geniessen kann!

Für den Kirchgemeinderat: **Sandra Meister, Präsidentin**



Amtsantritt Pfarrer Thomas Philipp

Am 01. Januar tritt Pfarrer Thomas Philipp seine Stelle als Nachfolger von Samuel Glauser an. Über seine Wahl als neuer Pfarrer haben wir in der Oktoberausgabe bereits berichtet.

Wir heissen Thomas Philipp und seine Familie herzlich willkommen in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihm einen guten Start! Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und viele interessante Begegnungen.

An Neujahr hält Thomas bereits seinen ersten Gottesdienst in Uttigen, am 23. Januar wird er offiziell in sein Amt eingesetzt.

Für den Kirchgemeinderat: **Sandra Meister, Präsidentin**

Die Jugend sagt Danke

Im Namen der Jugend möchten wir Samuel Glauser für sein Engagement in der Jugendarbeit herzlich danken.

Durch seine Arbeit ist es ihm gelungen, zahlreiche Jugendliche für Lager und die Jungschar zu begeistern. Viele Kinder und Jugendliche durften unvergessliches erleben, konnten von Erfahrungen profitieren und werden die Erlebnisse noch lange in Erinnerung behalten.

Wir wünschen dir, Samuel Glauser, von Herzen alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Im Namen der Jugend, **Raphael Sigrist, Kirchgemeinderat**

Pfarrer Samuel Glauser zum Abschied



Nach etwas mehr als **36 arbeitsreichen Jahren als Pfarrer im Dienst der reformierten Kirchgemeinde Kirchdorf wird Pfarrer Samuel Glauser mit fast 65 Jahren auf Ende 2021 pensioniert.**

Jugend und Ausbildung

Samuel Glauser wurde im Januar 1957 als Jüngster von vier Kindern eines Feinmechanikers in der Stadt Basel geboren. Dort verlebte er die Jugend und absolvierte das Gymnasium, das er mit der naturwissenschaftlichen Maturität abschloss. Anschliessend studierte er zuerst Geografie mit Schwergewicht Landschaftsökologie bis und mit Vordiplom. In dieser Zeit reifte in ihm der Entschluss, eigentlich solltest du Pfarrer werden. Dies wegen der persönlichen Beziehung zu Gott und weil er sich seit vielen Jahren in der Freizeit für die «cevi-Jungschar»-Jugendarbeit engagierte und viele Lager geleitet hatte. In fünf bis sechs Jahren schaffte er dann das Theologiestudium, verbunden mit dem Erlernen des Hebräischen, des Griechischen sowie des Lateinischen, und schloss dieses im Januar 1984 mit dem Staatsexamen als Pfarrer ab. Kurz darauf heiratete er die Sekundarlehrerin und langjährige Freundin Christiane Lutz. Ende März startete er dann das vorgeschriebene Vikariat im Basellandschaftlichen Gelterkinden, wo er auch einiges erlebte, das er in seiner künftigen Tätigkeit sicher anders machen würde.

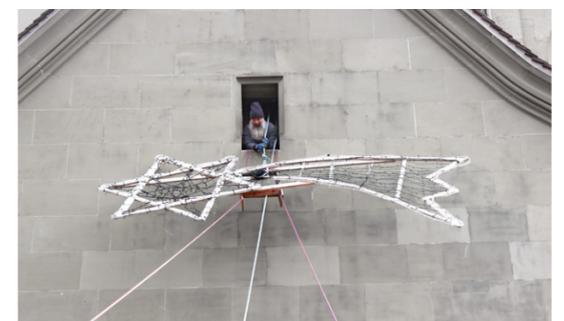
Der Ruf nach Kirchdorf

Als Samuel Glauser sich im Herbst 1984 nach Stellen umzusehen begann, herrschte Pfarrermangel und die Studienabsolventen waren sehr begehrt und erhielten zahlreiche Anfragen. Von einer schlichten Stellenausschreibung der Kirchgemeinde Kirchdorf fühlte sich schliesslich das Ehepaar Glauser angesprochen. In dieser wurde einfach ohne grossspurige Versprechungen und Angebote ein Alleinpfarrr für Gottesdienst, Jugendarbeit und Seelsorge ab 1. Juli 1985 gesucht. Was Glausers besonders ansprach, war die Situation als alleiniger Pfarrer, das Schwergewicht Jugendarbeit und die Aussicht auf Teamarbeit. Doch vorerst besuchte der Kirchgemeinderat von Kirchdorf unter der Leitung von Ruedi Baumann aus der Weyerermatte un-

angemeldet und inkognito eine Predigt des jungen Vikars in Gelterkinden BL und dieser musste im November 1984 noch einen Probegottesdienst in Kirchdorf halten. Dieser fiel scheinbar zur vollen Zufriedenheit des Wahlgremiums aus, so dass sich Glausers aus den oben erwähnten Gründen für Kirchdorf entschieden. Ende Juni 1985 zügelten sie vorerst für drei Monate ins Kornhaus, weil das Pfarrhaus noch renoviert werden musste, und Samuel übernahm das Pfarramt von Pfarrer Moning ab 1. Juli.

Erste Amtsjahre

Nach einer Woche im Amt hatte er in Uttigen bereits die erste Beerdigung durchzuführen. Nach der zweiten Beerdigung in Kirchdorf kannte er bereits das Gros des Dorfes. Organisatorisch ging es vorerst darum, sich einen Überblick über die Kirchgemeinde zu verschaffen. Weil eine Liste der Mitglieder fehlte, musste Samuel Glauser in mühsamer tagelanger Kleinarbeit auf den sieben Gemeindeschreibereien in Kirchdorf, Jaberg, Kienersrüti, Mühledorf, Noffen, Gelterfingen und Uttigen die ca. 2500 Karteikarten der Kirchgemeindemitglieder herausuchen, notieren und eigene Listen anfertigen. Im September 1985 fand das erste Konfirmandenlager in Amden oberhalb des Walensees statt und seit 1990 in Vinelz am Bielersee. Eine Neuerung war ab 1985 auch die Mitternachtsfeier mit dem Chor des bekannten Kurt Knecht, Organist in Kirchdorf. Später konnte die entstandene Tradition mit einem Spontanchor aus freiwilligen Sängerinnen und Sängern und verschiedener musikalischer Leitung jedes Jahr weitergeführt werden. Von 1986 an fand jeweils im März der Weltgebetstag statt, welche von einem Team unter der Leitung von Christiane Glauser betreut wurde. Samuel Glausers Berufsziel war es, für alle Altersgruppen etwas zu machen. Bewusst suchte er, von der «One man show» wegzukommen, den Dialog zu pflegen und so viel als möglich in der ihm sehr wichtigen, etwas aufwendigeren Teamarbeit zu erledigen. Er führte Familiengottesdienste ein und 1988 das erste Sommerlager auf freiwilliger Basis in Amden für Kinder von der ersten bis 8. Klasse. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung startete er die kirchliche Jugendarbeit im Herbst 1989 mit der Gründung einer Jungschar, dies mit Unterstützung seiner Frau Christiane und der Familien Kathrin und Theo Ninck sowie



Reformierte Kirchgemeinde
Kirchdorf

Kirchdorf • Uttigen • Jaberg

www.kirchdorf.ch



Nach gut 36 Jahren verabschieden wir mit nachfolgenden Worten, Eindrücken und Impressionen Pfarrer Samuel Glauser



Sue und Fritz Zysset aus Kirchdorf und 10 Jugendlichen, die später die Gruppenleitungen übernahmen. Als Hilfe für die wachsende Arbeit des Pfarramts konnte ab 1988 ein Gemeindehelfer/Diakon eingestellt werden, welcher den Pfarrer unterstützte, und vor allem den Jugendtreff Oase im Kirchgemeindehaus Uttigen betreute. Für die betagten Seniorinnen fanden regelmässig Altersnachmittage und von 1991 an Altersferien statt. Auch die Erwachsenenbildung wurde nicht vernachlässigt. In Erinnerung ist vielleicht der Anlass mit Herbert Hubacher und Samuel Glauser über «Leben und Sterben» geblieben. Anfangs der 1990er-Jahre wurde die Kirchliche Unterweisung KUW in der Bernerkerche reformiert. Anstelle der 7.–9. Klasse wurden nun auch die 1.–6. Klasse integriert. Dabei übernahm der Pfarrer die vier obersten Klassen und ein KUW-Team mit KatechetIn und kirchlicher KUW-MitarbeiterIn die fünf unteren Klassen, seit Schuljahreswechsel 2000/01 gestalteten Christiane Glauser und Doris Suter diese KUW-Stufen. Mit all diesen erwähnten Tätigkeiten und Neuerungen konnte Pfarrer Samuel Glauser viele Erfahrungen sammeln, welche sich überwiegend bewährten. Auch als Mitglied der bernischen Kirchensynode ab 1990 konnte er vieles einbringen. Das Wachstum der Bevölkerung unserer politischen Gemeinden ermöglichte dem Staat, bei unserer Kirchgemeinde ein zweites Pfarramt zu 50% zu schaffen. Dieses wurde ab 1998 zuerst mit Paul Lutz 10 Jahre, später mit Veronique Ott seit 13 Jahren besetzt. Die Jugendarbeit verblieb jedoch in der ganzen Zeit bei Samuel Glauser. Als wertvolle Unterstützung von Pfarrer Glauser sollte sich in der ganzen Zeit seiner Wirksamkeit in Kirchdorf das Mitdenken, Mitfühlen und Mitarbeiten seiner Frau Christiane erweisen.

Schwergewichte seiner Arbeit

Im Vordergrund standen sicher die Gottesdienste. Diese sind in Kirchdorf sehr vielfältig und verschieden. Es gibt traditionelle Gottesdienste, Familien-, KUW-, Jugend-, Sonntagsschul-, Tauf-, Konfirmations-, Hochzeits-, Trauer-, Taize-, 1. Advents-, Silvester-, Musikgottesdienste und solche mit Cafe Gloria u.a. In der Regel fiel in den letzten Jahren für jede der beiden Pfarrpersonen ein Gottesdienst alle zwei Wochen an. Ein zweites Schwergewicht in Samuel Glauzers Tätigkeit bildete sicher die Jugendarbeit, die er mit grossem Engagement ausführte, ein drittes die Begleitung von Menschen (u.a. Trauerbegleitung) verbunden mit Seelsorge und ein viertes ungewolltes und nicht zu unterschätzendes, mit zunehmender Tendenz, der allgegenwärtige administrative Papierkram. In den vergangenen 16 Jahren hat Elisabeth von Känel als Kirchgemeindesekretärin Samuel Glauser unterstützt und entlastet und ihm auf diese Weise den Rücken freigehalten.

Spezielles

An Besonderheiten seiner Tätigkeit fallen Samuel Glauser spontan ein:

- Das Aufgleisen einer Homepage der Kirchgemeinde ab 2003 zusammen mit dem IT-Fachmann Fred Rüfli
- Die sehr beliebte Jugendlager in Südfrankreich
- Die unvergesslichen «Wege zur Krippe» mit rund 50 Mitwirkenden und vielen Mitfeiernden am vierten Advent
- Der Auftritt des weihnächtlichen Spontanchors jeweils am 24. Dezember, bei dem er immer gerne mitgesungen hat

Familie

Pfarrer Glauser ist auch ein grosser Familienmensch, der wie schon erwähnt, von seiner Frau beruflich stark unterstützt wurde. Auch seine vier erwachsenen Töchter haben sich vor allem in der kirchlichen Jugendarbeit vielfältig engagiert. Die Zweitälteste ist in die Fussstapfen ihres Vaters getreten und mittlerweile selbst Pfarrerin geworden und die Jüngste ist als Jugendarbeiterin in der Kirchgemeinde Kirchdorf tätig.

Hobbies

In der Freizeit pflegt er im Sommer, teilweise auch im Winter, das Schwimmen im Gerzensee und im Winter die Kunst des Kerzengiessens. Grosse Freude bereitet ihm auch das Singen und das Spielen der Gitarre. Ein wichtiges Hobby ist für ihn die Fotografie, die er mit grossem Talent und auch unter dem Wasser betreibt. Nicht nur zahlreiche Gottesdienste haben davon profitiert, sondern auch die Bevölkerung, der er zwei aussergewöhnlich schöne Fotokalender vom Gerzenseeraum in den Jahren 2007 und 2017 beschert hat. Für seine vielfältigen kulturellen Verdienste verlieh ihm der seinerzeitige Ortsverein im Jahr 2010 den Kulturpreis.

Ruhestand

Ab 1. Januar 2022 wird Samuel Glauser im Unruhestand des Pensionierten sein. Dass es ihm langweilig wird, ist bei seinen Hobbies nicht zu befürchten. Er freut sich darauf, den Alltag ohne Agenda mit beruflichen Terminen zu geniessen, lässt vieles an sich herankommen und ist offen für spontane Aktionen und Ideen.

Rückblick

Für Samuel Glauser war der Beruf nie nur Brotberuf, sondern immer auch Berufung. Am Pfarramt hat ihm nicht nur die abwechslungsreiche und vielfältige Arbeit mit Menschen aller Altersstufen, die Arbeit im Team, sondern auch die vielfältigen Kontakte mit trauernden und glücklichen Menschen gefallen.

Gerhard Wyss, Kirchdorf



Reformierte Kirchgemeinde Thierachern

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch

Es gelten die jeweils aktuellen Vorgaben des BAG. Bitte informieren Sie sich über die Durchführung der Anlässe im Anzeiger oder auf unserer Website. (Z) = Zertifikatspflicht.

Gottesdienste

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

1. Januar, 10 Uhr, Kirche Thierachern: Neujahrsgottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein, Dominik Röglin, Orgel.

9. Januar, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi: Gottesdienst mit Pfr. Andreas Schibler, Dominik Röglin, Klavier.

9. Januar, 17 Uhr, Kirche Uetendorf: Abendgottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss, Vital Julian Frey, Orgel.

16. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein. Musikalische Mitwirkung: Jodlerklub Uetendorf und Judith Brand, Orgel.

16. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler, Dominik Röglin, Orgel.

23. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss. Musikalische Mitwirkung: Wanno van Swigchem, Alphorn und Anna Städeli, Orgel.

23. Januar, 17 Uhr, Kirche Thierachern: Abendgottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss. Musikalische Mitwirkung: Wanno van Swigchem, Alphorn und Anna Städeli, Orgel.

30. Januar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Gottesdienst Erwachsenenbildungszyklus «Leben und Tod» mit dem gesamten Pfarrteam. Vital Julian Frey, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee. (Z)

WEITERE GOTTESDIENSTE:

6./13./20./27. Januar, 18.30–19 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Meditative Feier mit Pfr. Stefan Wyss. Saiteninstrument, aufbauende Worte und wohlthuende Stille (5 Minuten).

RAUM DER STILLE IN DER KIRCHE UETENDORF

Aus dem Alltag heraustreten und einen Moment innehalten. Mit Pinnwand für Ihre Gebetsanliegen. Geöffnet täglich von 7–21 Uhr. Nach dem Kircheneingang erste Tür links.

Für Kinder & Jugendliche

TIME4u

21. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Uetendorf
Der Jugendgottesdienst mit gemütlichem Ausklang. Eingeladen sind alle Oberstufenschüler/-innen aus Thierachern, Uebeschi und Uetendorf.



Fiire mit de Chliine

28. Januar, 16 Uhr,
Kirche Thierachern

«Äs Zeiche für d'Hoffnig»

Feier für alle Kinder von 2 bis 7 Jahren. Auskunft: Nina Schertenleib, Katechetin, 079 606 46 19 oder nina.schertenleib@kirche-thierachern.ch

Jugendarbeit Thierachern

28. Januar, 19–21.30 Uhr,
Pfrundschüür Thierachern
«Zäme Burger mache u mampfe»
Mir wei zäme feini Burger mache (es wird o Vegi gä), zäme ässe u o schüschi ä gueti Zyt zäme ha.

Amäude bitte bis am 14. Januar bei Barbara Klopfenstein (o grad säge ob Dir Fleisch-, Pflanze- oder Ausfrässler sid), 079 120 99 30, barbara.klopfenstein@kirche-thierachern.ch. Es freue sich Barbara Klopfenstein, Stefan Brodbeck und Nina Schertenleib uf Euch!

Chinderträff

jeden Freitag, 16.45 Uhr,
(14./21./28. Januar) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Béatrice Felder,
033 345 69 13.

Loopingträff

jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr,
(14./28. Januar) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Christoph Meierhofer,
079 358 98 31. Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Kontakte

Kirchgemeindeverwaltung:
Uttigenstrasse 31A, 3661 Uetendorf
033 345 42 94

Öffnungszeiten:

Montag 8–11 Uhr
Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8–11 Uhr
Freitag geschlossen
oder nach telefonischer Vereinbarung
In den Schulferien: Montag 8–11 Uhr

Präsident der Kirchgemeinde:

Stefan Wüthrich, 079 635 92 22
stefan.wuethrich@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler
und Pfarrer Andreas Schibler
033 345 12 05

nicole.schultz@kirche-thierachern.ch
andreas.schibler@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:
Pfarrer Stefan Wyss, 033 345 46 66,
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:

Pfarrerin Barbara Klopfenstein
033 345 11 15
barbara.klopfenstein@kirche-thierachern.ch

Kirche Aktuell

Neue Zeiten Abendgottesdienste

Seit vielen Jahren bieten wir ca. einmal im Monat Abendgottesdienste an, bis anhin immer mit Beginn um 19.30 Uhr. Auf vielgeäusserten Wunsch legen wir nun in den Wintermonaten die Abendgottesdienste auf 17 Uhr.

Viele Menschen möchten nach dem Eindunkeln nicht mehr aus dem Haus gehen. Diesem Bedürfnis kommen wir entgegen.

In den Sommermonaten wird die Anfangszeit 19.30 Uhr beibehalten. Stichtatum für den Wechsel ist jeweils die Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt.

Anpassungen Geburtstagsbesuche

In letzter Zeit waren etliche Rücktritte im BesucherInnen-Team zu verzeichnen. Neue Freiwillige zu finden ist nicht einfach. Deshalb können wir nicht mehr im gleichen Umfang Geburtstagsbesuche machen (bisher ab 80-jährig).

Neu wird es einen Besuch beim 80. Geburtstag geben und dann erst wieder jährlich ab 85-jährig. Die schöne Fotokarte mit Andachtsbüchlein erhalten weiterhin alle ab 80 Jahren.

Herzlichen Dank an die (immer noch zahlreichen!) Freiwilligen des Besuchsteams für diesen schönen und wertvollen Dienst.

Pfr. Stefan Wyss

Bild: pixabay



Für Senioren



Januarwanderung

Leitung: Marianne Strauss

Datum: Dienstag, 18. Januar

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Thun

Abfahrt: 10.10 Uhr nach Allmendingen-Dorf

Billette: bitte selbst besorgen

Wanderroute: Allmendingen–Glütschbachtäl–Gwattegg–Gwatt

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung

Anmeldefrist: Sonntag, 16. Januar

Organisation und Auskünfte:

Marianne Strauss, 033 345 30 57 oder 079 656 75 91, marianne.strauss@kirche-thierachern.ch

THIERACHERN/UEBESCHI

Seniorenkreis (Z)

Freitag, 14. Januar, 14 Uhr in der Pfrundschüür

Rückblick auf die **Gemeindeferien 60 plus** 2021 und Ausblick auf die Ferien im Südtirol 2022 mit Hans Feuz. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen!

Seniorenmittagessen (Z)

Jeden 4. Freitag im Monat findet das Seniorenessen statt. Wir treffen uns am 28. Januar im Café am Bächli, Thierachern. Anmeldung direkt im Café (T 033 345 23 42) zwei Tage zuvor.

UETENDORF

Seniorenachmittag (Z)

Dienstag, 11. Januar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
«**FernfahrerIn im Orient**» – Jrene Liggerstorfer, Uetendorf, erzählt von ihren Erlebnissen als eine der ersten Schweizer Lastwagenfahrerinnen im Orient. Mit Bildern und Musik.

Alle Frauen und Männer ab 65 Jahren sind freundlich eingeladen. Frauenverein und Pfarrer freuen sich auf Ihren Besuch.

Seniorenmittagessen (Z)

Dienstag, 18. Januar, 12 Uhr, Altersheim Turmhuus Uetendorf
Anmeldeschluss: Freitag, 14. Januar an Frau H. Christen, 033 345 67 55, Frau E. Burkhalter, 033 345 48 83 oder Frau Th. Melchionna, 033 345 20 38.

Zu den Mittagessen sind Frauen und Männer ab 65 Jahren sowie jüngere Alleinstehende und Verwitwete herzlich willkommen.

Vorankündigung Gemeindeferien 60 plus Uetendorf

Zwei Jahre war es nicht möglich, Gemeindeferien des Kirchgemeindedetails Uetendorf durchzuführen. Nun freuen wir uns, diese vom **6. bis 11. Juni 2022** in der Region Ägerisee, Hotel Ländli, Oberägeri wieder anbieten zu können. Wer interessiert ist, kann sich schon mal das Datum reservieren. Auskunft: Pfr. Stefan Wyss, 033 345 46 66.

Chronik

Taufen

• 14. November: Tibo Bhend, Aegertenstr. 15, Uetendorf
• 28. November: Tyler Reign Probst, Wahlenweg 16, Thierachern

Abdankungen

• 3. November: Hans Peter, Haldimann-Nafzger, Amselweg 3, Uetendorf (Jg. 1946)
• 11. November: Josef Nietlispach-Egli, Schulgässli 8, Uetendorf (Jg. 1937)

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt, und als der letzte wird er über dem Staub sich erheben. Und ist meine Haut noch so zerschlagen und mein Fleisch dahingeschwunden, so werde ich doch Gott sehen.

(Hiob 19,25)

Hohe Geburtstage

Zum 80., 85., 90. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem hohen Geburtstag im reformiert. veröffentlicht. Ihnen möchten wir von Herzen zu Ihrem Geburtstag gratulieren, gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Januar sind es:

in Thierachern

- 5. Januar: Rosmarie Zwahlen (93)
- 18. Januar: Olga Nafzger (90)
- 25. Januar: Beatrixe Wüthrich (80)
- 31. Januar: Klaus Schröder (80)

in Uetendorf

- 7. Januar: Paul Reinhard (92)
- 7. Januar: Peter Rupp-Bernhard (80)
- 8. Januar: Danielle Beutler (80)
- 8. Januar: Gertrud Zimmermann (95)
- 9. Januar: Kurt Sommer-Hilfiker (96)
- 10. Januar: Verena Graf-Messerli (85)
- 14. Januar: Grytli Robellaz-Moser (95)
- 14. Januar: Ernst Kunz (85)
- 15. Januar: Silvia Reber-Dornier (80)
- 24. Januar: Marguerite Eggist (99)
- 24. Januar: Manfred Meyer (80)
- 25. Januar: Hans Niederhauser (94)
- 25. Januar: Gertrud Weber (91)
- 27. Januar: Fritz Willen-Alder (80)
- 30. Januar: Theodor Müller (93)

Für Erwachsene

Veranstaltungsreihe «Leben und Tod»

Wie wollen wir Abschied nehmen?
Bestattung und Bestattungsriten
Referenten: Jürgen Werren, Bestatter und Matthias Grünwald, Theologe
11. Januar, 19.30 Uhr, Pfrundschüür Thierachern (Z)

Dem Trauern auf der Spur

Referentin: Erika Schärer-Santschi, Trauer- und Krisenbegleiterin
26. Januar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend (Z)
Ausführlichere Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie im Oktober-reformiert. oder auf unserer Website.



Gschichte-Café (Z)

13./20./27. Januar,
9–10.30 Uhr in
der Pfrundschüür

Thierachern mit Pfr. Barbara Klopfenstein, Verena Wiedmer und Marianne Strauss.



Frouezmorge (Z)

25. Januar, 9–10.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Uetendorf-Allmend
Pfr. Nicole Schultz Schibler erzählt uns aus dem Leben von **Greti Caprez, der «illegalen Pfarrerin»**, die 1931 als erste Pfarrerin in Graubünden wirkte. Auskunft: Regula van Swigchem, 033 345 12 77.



Erzählcafé (Z)

26. Januar,
9.15–11 Uhr
(geführter

Erzählteil 9.45–10.30 Uhr) im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend zum Thema «**Kleider machen Leute**» mit Pfr. Stefan Wyss und Jolanda Kummer.

Lesekreis

Wir lesen das Buch «**Die Anmut der Welt**» von Tilmann Haberer.
20. Januar um 19.15 Uhr im Albert Schweitzer-Saal. Auskunft: Pfrn. Nicole Schultz Schibler, 033 345 12 05.

Handarbeitskreis

Im Winterhalbjahr trifft sich regelmässig am Montagnachmittag, zwischen 14 und 16 Uhr, eine Gruppe Frauen im Kirchgemeindehaus und arbeitet für unseren Kirchen-Basar. Auskunft: Käthi Stähli, 033 345 48 66.